

Eine Hülle sucht ihren Inhalt



CHRISTIAN EGER blickt auf das geplante Zukunftszentrum in Halle.

Bei den Bauhäuslern hieß es: „form follows function“ – die Gestalt folgt der Funktion. In Sachen Zukunftszentrum Deutsche Einheit in Halle ist es andersrum. In kurzer Zeit soll ein internationaler Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden für ein Gebäude, von dem noch immer nicht klar ist, was es inhaltlich bieten soll.

Kein Mensch würde so bauen. Der Bund schon. Das ist der Preis für Häuser, die als politische Idee geboren werden. Als politische Idee von oben. Die 200 Millionen Euro Bausumme stehen im Haushalt bereit. Die Zeit läuft ab. Und niemand weiß, was kommt. Auf innergesellschaftliche Demokratie kann nicht gewartet werden. Soll das die Zukunft sein?

Das darf es nicht. Die erste öffentliche Diskussion über die Be-
spielung des Zentrums fand jetzt in Berlin statt. Warum eigentlich dort? Und nicht in Halle? Oder anderswo? Warum gibt es keinen vorläufigen Programm-Chef? Warum gibt es keine öffentliche Diskussion über das, was da schon an Pflöcken eingeschlagen wird? Wer wird da eigentlich entscheiden und mit welcher Autorität?

Genauso lief es beim Humboldt Forum in Berlin. Dort gilt bis heute: Eine Hülle sucht ihren Inhalt. Im Fall des Humboldt Forums endete es als ein inhaltliches Desaster. Immerhin mit Dachterrasse und Kuchentheke. **» Kultur**

» Den Autor erreichen Sie unter:
christian.eger@mz.de